



AMT FÜR KULTUR
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

5512.0743 Schaan, Reberastrasse 46

Denkmalpflege im Fürstentum Liechtenstein

Baugeschichtliche Dokumentation 2023

5512.0743 Schaan, Reberastrasse 46



Die Liegenschaft liegt an der Kreuzung der Obergass mit der Reberastrasse, unweit der Kapelle St. Peter und des spätrömischen Kastells von Schaan. Der Gebäudekomplex besteht aus einem Wohnhaus und zwei nördlich, beziehungsweise westlich angebauten Ökonomiebauten. Das Grundbuch und die Akten zeigten, dass es sich beim aktuellen Wohnteil um die nördliche Hälfte eines ehemaligen Doppelwohnhauses handelt. Die südliche Hälfte wurde zwischen 1963 und 1971 abgebrochen.

Das Ensemble kann bautypologisch in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts datiert werden. Auf dem Plan der Brandstätten nach dem Feuer in der Obergasse vom 21. September 1849 sind das offenbar unbeschädigt gebliebene Haus und die beiden Ökonomiegebäude bereits eingetragen. Das gesamte Gebäude ist unterkellert, wobei die Kellerräume durch das nach Osten ansteigende Gelände von Westen her ebenerdig betreten werden können. Einer der Kellerräume wird von einem Tonnengewölbe überdeckt. Das offenbar als Steinbau erstellte Wohnhaus wurde 1916 oder kurz danach tiefgreifend umgebaut. Mit Sicherheit erfolgte damals eine Aufstockung um das aktuelle Dachgeschoss, der Bau einer Laube im Westen sowie die Erneuerung der Zwischenwände und Fensteröffnungen. Die angetroffenen Türen und die Treppenanlage stammen der Form nach ebenfalls aus der Zeit des Umbaus Anfang des 20. Jahrhunderts. Eine starke Veränderung der äusseren Erscheinung erfuhr das Hauses zudem, als zwischen 1963 und 1971 die nördliche Hälfte des Doppelwohnhauses abgebrochen wurde. Im Zuge dessen wurde der Haupteingang von der Reberastrasse im Osten an die Obergass im Süden verlegt und die ehemalige Brandmauer neu befenstert.



Abb. 1: Schaan, Reberastrasse 46. Übersicht Treppenhaus Wohnteil.

Der nördliche Ökonomieanbau diente zunächst als Stall und wurde 1949 oder kurz danach zu Wohnzwecken umgebaut. Dabei wurden alle Böden und Decken aus Eisenbeton neu erstellt und auch im Dachbereich wurden bauliche Veränderungen vorgenommen. Die westlich angebaute Stallscheune blieb dagegen bis auf den Einbau von zusätzlichen Heuböden und zugemauerten Partien der Wand zum nördlichen Ökonomiegebäude ohne tiefgreifende Umbauten erhalten.

Schaan

Reberastrasse 46

Grundstück Nr. 987, Alte Kataster Nr. 207, Alte Vers. Nr. 27

Koordinaten (CH1903+/LV95): 2'757'054/1'225'755

459 m.ü.M

Undatiert / A. 19. Jh. [?] Doppelwohnhaus mit Stallanbauten.

Im Grundbuch als halbes Haus mit Stall und Gärten verzeichnet.

1849 (Plan) beim Brand an der Obergass unversehrt.

1916 (Plan) oder kurz danach Umbau des Wohnhauses inkl. Aufstockung.

1949 (Plan) Umnutzung des nördlichen Ökonomieanbaus zu Wohnzwecken.

Zw. 1963 und 1971 (Fotos) Abbruch der südlichen Doppelhaushälfte.

Baugeschichtliche Dokumentation Oktober 2023.

Titelseite: Schaan, Reberastrasse 46. Übersicht von Südwesten.**Abbildungsnachweis**

ProSpect GmbH, 2023.

Amt für Kultur

Denkmalpflege

Peter-Kaiser-Platz 2

9490 Vaduz

Liechtenstein

T +423 236 62 82

F +423 236 63 59

info.aku@llv.li

www.aku.llv.li

www.llv.li